Claudia Gabele-Giele (links) und Hilde Hof laden zum Benefiztag „Konstanz hilft Nepal" am Samstag, 5. September, ein. Der Erlös geht an zwei Hilfswerke und die Direkthilfe für den Wiederaufbau. Hilde Hof reist dazu auf eigene Kosten für drei Monate nach Nepal. BILD: CLAUDIA RINDT

Sie wollen in Nepal helfen

- Benefizaktionen für Opfer des großen Erdbebens
- Organisatorin plant Reise ins Katastrophengebiet

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz – Als Hilde Hof ihren Flug buchte und begann, sich auf drei Monate in Nepal vorzubereiten, hatte sie keine Ahnung, dass das Land wenige Tage später durch das große Erdbeben ein Katastrophengebiet sein würde. Obwohl die Lage in einigen Regionen noch immer dramatisch ist, verschob die Grafikerin und Webdesignerin aus Konstanz ihre Reisepläne nicht. Ganz im Gegenteil: Hilde Hof will am 12. Oktober wie vorgesehen nach Nepal fliegen, um Menschen zu helfen, die durch das große Erdbeben vom April diesen Jahres ihre Häuser verloren haben. Zu den Vorbereitungsarbeiten ihrer Reise gehören deshalb auch eine Benefizausstellung und ein Benefizvortrag am Samstag, 5. September, für die Direkthilfe in Nepal und zwei Hilfsorganisationen, die dort arbeiten.

Einen Hilfseinsatz hatte Hilde Hof schon vor dem großen Beben geplant. Die leidenschaftliche Tourengeherin in den Bergen hatte nach einigen Nepal-Aufenthalten und vielen liebevollen Begegnungen dort das Bedürfnis, etwas für Notleidende im Land zu tun. Sie wollte für einige Wochen in der Suppenküche des Schweizer Hilfswerks Rokpa arbeiten, in der Ehrenamtliche immer willkommen sind. Möglicherweise sieht nun wegen des Erdbebens Hilde Hofs Hilfseinsatz ganz anders aus. Sie plane in Absprache mit Einheimischen, die sie bei ihren Touren kennen gelernt habe, und den Hilfswerken dort, Menschen zu unterstützen, die durch das Erdbeben ihre Häuser verloren haben.

Hilde Hof weiß, dass es ein Wagnis ist, in ein Land zu gehen, das von einer Erdbeben-Katastrophe heimgesucht wurde, und in dem keiner sagen kann, ob nicht noch weitere schwere Beben folgen werden. Dennoch ist sie sich sicher, sie will die Reise antreten: „Ohne Risiko geht es nicht. Das ist mein Weg." Ihre Wohnung habe sie schon an einen Zwischenmieter vergeben, der Flug sei gebucht, die Kontakte ins Land seien hergestellt. Wenn es irgendwie geht, wolle sie Materialien für den Wiederaufbau von Häusern besorgen. Sollte die direkte Arbeit in den zerstörten Regionen aber nicht möglich sein, werde sie in der Suppenküche von Rokpa für Obdachlose anpacken. Vieles werde sie erst vor Ort entscheiden können, ist sich Hilde Hof sicher. Sie sagt, sie könne die Landessprache Nepali schon ein wenig. Die Grammatik sei nicht so schwer, tückisch sei nur, dass je nach Klanghöhe der Aussprache ein Wort ganz unterschiedliche Bedeutungen haben könne.

Sie berichtet, wie schlimm die Nachricht vom großen Beben für sie gewesen sei: „Mir hat es das Herz zerrissen." Gerade Regionen, in denen sie bei Touren unterwegs war, seien besonders stark betroffen. Aus den ersten Begegnungen mit den Menschen dort seien längst Freundschaften gewachsen. Sie sei erleichtert, dass alle ihre Bekannten das Beben überlebt hatten. Doch an den Folgen litten sie alle.

Zusammen mit der Hochbauzeichnerin und Kunstmalerin Claudia Gabele-Giele lädt Hilde Hof zu Benefizaktionen am Samstag, 5. September, ein. Beide Frauen kennen und lieben Nepal. Gemeinsam waren sie dort nie unterwegs, haben allerdings zusammen die Alpen überquert und viele Jahre bei Siemens in der Konstruktion gearbeitet. Die Betriebsrätin Gabele-Giele ist nach wie vor im Unternehmen. Hilde Hof aber hat sich selbstständig gemacht.

Objekte und Bilder vom Himalaya

- **Die Veranstaltung:** Unter dem Titel Konstanz hilft Nepal organisieren Claudia Gabele-Giele und Hilde Hof zwei Benefizveranstaltungen am Samstag, 5. September, im Bürgersaal (Stephansplatz). Die Erlöse gehen an die Direkthilfe für den Wiederaufbau, an das Schweizer Hilfswerk Rokpa und an die norwegische Autismus-Hilfe in Nepal (Autism Care Norway Nepal).
- **Claudia Gabele-Giele:** Zwischen 10 und 18 Uhr zeigt und verkauft die Hochbauzeichnerin und Kunstmalerin Claudia Gabele-Giele im Bürgersaal zugunsten der Konstanzer Nepal-Hilfe ihre plastischen Bergwelten, deren Rauheit durch das Verarbeiten von Sand und Steinen unterstrichen ist. Die Naturmaterialien hat Claudia Gabele-Giele selbst auf Bergtouren gesammelt. Sie modelliert sie zu neuen Ansichten.
- **Gerda Pauler:** Eine weitere Benefizveranstaltung ist um 14.30 Uhr ebenfalls im Bürgersaal. Gerda Pauler zeigt bei einer Multimedia-Schau die Schönheiten Nepals. Die Münchnerin ist 1700 Kilometer durch Nepal gewandert und setzt sich für ein Autismus-Projekt in Nepal ein. Veranstalterin Hilde Hof sagt, sie habe Gerda Pauler auf einer Tour im Himalaya kennen gelernt. Als sie wegen des Benefizabends anfragte, habe sie sofort die Zusage von Gerda Pauler bekommen. Begleitend werden an diesem Tag an einem Basar Bücher, Tees, Gewürze zugunsten der Nepalhilfe angeboten.

CLAUDIA RINDT